



Nothing but **HEAVY DUTY.**™



# **DIGITALE WERKZEUGTRANS- FORMATION**

---

**SO SICHERN BAUNTERNEHMEN  
IHRE INVESTITIONEN UND STEIGERN  
DIE PRODUKTIVITÄT**

Schluss mit Geräteverlust und teuren Ausfällen: Wie das ONE-KEY™ System von MILWAUKEE® Transparenz schafft und die Rentabilität Ihrer Projekte verbessert.

# 1. PRODUKTIVITÄTSVERLUST UND WETTBEWERBSRISIKO: DIE DIGITALE KRISE IM BAUWESEN

Trotz Deutschlands weltweit anerkanntem Ruf für Ingenieurskunst und industrielle Innovation zeigt sich im Baugewerbe ein bemerkenswerter Widerspruch. Während die Industrie 4.0 Initiativen uns an die Spitze der digitalen Fertigungstransformation geführt haben, arbeiten Bau- und Projektleiter noch immer mit ineffizienten Tabellenkalkulationen.

Diese digitale Zurückhaltung ist messbar: Eine Umfrage der RICS<sup>1</sup>, der Royal Institution of Chartered Surveyors, die weltweit Standards für die Bau- und Immobilienwirtschaft setzt, aus dem Jahr 2024 ergab Folgendes: 43 % der europäischen Bauunternehmen gaben an, bei keinem ihrer Projekte digitale Technologien einzusetzen – ein Wert, der gegenüber 40 % im Jahr 2021 sogar gestiegen ist. Die Baubranche ist europaweit das Schlusslicht bei der Digitalisierung<sup>2</sup>: Die Akzeptanz von Building Information Modelling (BIM), einer Methode zur vernetzten Planung und Steuerung von Bauprojekten mittels digitaler Modelle, liegt auf dem gesamten Kontinent bei durchschnittlich nur 54 %<sup>1</sup>.

Diese Zurückhaltung gegenüber der Digitalisierung kommt zu einem Zeitpunkt, zu dem andere Branchen ihre Transformationsbemühungen massiv beschleunigen. Von diesen Erkenntnissen lässt sich ableiten, dass auch deutsche Bauunternehmen durch ineffiziente Abläufe wertvolle Produktivität einbüßen und ihre Wettbewerbsfähigkeit gefährden.



## **2. DIGITALISIERUNG IN DER BAUWIRTSCHAFT: DIE VERPASSTE CHANCE**

Die deutsche Bauwirtschaft weist eine erhebliche digitale Lücke auf. Laut der Plattform Industrie 4.0 – dem offiziellen Netzwerk zur Gestaltung der digitalen Transformation in der Produktion – hinkt der Bausektor anderen Branchen bei der Umsetzung von Industrie 4.0 Technologien deutlich hinterher.<sup>3</sup>

Diese Zurückhaltung gegenüber der Digitalisierung führt zu weit mehr als nur betrieblichen Ineffizienzen.

Projekte leiden weiterhin unter Kostenüberschreitungen, Terminverzögerungen und Ressourcenverschwendung – Probleme, die digitale Lösungen beseitigen könnten. Für eine Branche, die auf Präzision und technische Höchstleistungen setzt, ist dies eine verpasste Chance, die Rentabilität zu sichern.

## **3. DIE BLINDEN FLECKEN DER BAUSTELLE: WIE UNORGANISIERTES GERÄTEMANAGEMENT ZEIT UND GELD VERNICHTEN**

Das zentrale Problem bei der digitalen Transformation im Bauwesen liegt im mangelhaften Werkzeug- und Geräte-Management. Traditionelle Methoden – Excel-Listen, manuelle Nachverfolgung und reaktive Wartung – sind in vielen Betrieben noch Standard. Diese Vorgehensweisen sind zwar vertraut, schaffen jedoch erhebliche Blindstellen bei der Projektsteuerung und Ressourcenplanung.

Morgens auf der Baustelle: Ein fehlendes oder defektes Gerät blockiert den Arbeitsbeginn – ein Szenario, das in der Branche zum Alltag gehört und die Rentabilität untergräbt. In Kombination mit hohen Wartungsanforderungen und anhaltendem wirtschaftlichem Druck<sup>4</sup> entwickeln sich solche operativen Hürden zu existenziellen Risiken. Ein professionelles Gerätemanagement ist deshalb heute eine unverzichtbare Voraussetzung für den Projekterfolg.

Fehlende Informationen darüber, wo sich welches Gerät in welchem Zustand gerade befindet, ist sicher ein Organisations- und Rentabilitätsproblem – aber nicht nur. Zusätzlich steht es der vernetzten und auf Daten basierenden Umsetzung von Bauprozessen im Wege. Eine effektive Steuerung der Projekte wird somit erschwert.

## 4. PROFESSIONELLE LEISTUNG OHNE KOMPROMISSE: DAS SYSTEM-VERSPRECHEN

Die Lösung liegt in der Einführung umfassender digitaler Werkzeugmanagement-Systeme, die sich an den Prinzipien von Industrie 4.0 orientieren. MILWAUKEE®s ONE-KEY™ Technologie zeigt eindrucksvoll, wie das Baugewerbe die digitale Kluft mit praxisnahen, sofort einsetzbaren Lösungen überbrücken kann.<sup>5</sup>

ONE-KEY™ ist weit mehr als ein einfaches Ortungssystem. Es handelt sich um eine integrierte Plattform für Geräteverwaltung, Diebstahlschutz und Leistungsüberwachung in einem einzigen System. Die DSGVO-konforme Plattform ermöglicht es Bauprofis, ihr gesamtes Inventar über Computer, Tablet oder Smartphone zu verwalten und kann damit im Büro oder direkt auf der Baustelle genutzt werden.

**Das System adressiert gezielt drei zentrale Herausforderungen deutscher Bauunternehmen:**



### **ZENTRALE GERÄTEVERWALTUNG**

Mit ONE-KEY™ können sämtliche Werkzeuge und Maschinen über mehrere Baustellen hinweg digital nachverfolgt werden. Diese Informationen werden in einem einheitlichen Verzeichnis gebündelt, das jederzeit und von überall abrufbar ist. Das ersetzt Tabellenkalkulationen, verhindert Informationssilos und steigert die Effizienz.



### **ECHTZEIT-TRANSPARENZ**

Durch Bluetooth®-Tracking, Barcode-Scanning und Geofencing bietet ONE-KEY™ eine bisher unerreichte Sichtbarkeit über Standort und Status jedes Geräts. Projektleiter erhalten sofort Zugriff auf entscheidende Informationen, um vorausschauend, statt reaktiv zu handeln. Nebenbei stellt es auch einen effektiven Diebstahlschutz dar.



### **VORAUSSCHAUENDE WARTUNG**

Das System erinnert automatisch an anstehende Wartungen, sodass Geräte stets in optimalem Zustand bleiben. Diese Umstellung von reaktiver auf prädictive Wartung verhindert teure Ausfälle und verlängert die Lebensdauer der Geräte.



## 5. MESSBARER PROJEKTERFOLG: VOM DATENPUNKT ZUM WETTBEWERBSVORTEIL

Der Nutzen digitaler Werkzeugverwaltung geht weit über reine Arbeitserleichterung hinaus: Sie verbessert messbar die Effizienz und Zuverlässigkeit von Bauprojekten.

Die ONE-KEY™-Plattform erstellt eine digitale Nutzungs-Historie, aus der hervorgeht, wann, wo und wie Geräte eingesetzt wurden. Diese Daten unterstützen fundierte Entscheidungen zur Ressourcennutzung, Wartungsplanung und Beschaffung. Für datenorientierte Bauunternehmen ist dies die logische Weiterentwicklung bewährter Ingenieurprinzipien.

ONE-KEY™ wurde so entwickelt, dass es sich in bestehende Projektmanagementsysteme integrieren lässt, anstatt sie zu ersetzen. Die Plattformarchitektur erlaubt eine einfache Anbindung an vorhandene Softwarelösungen und unterstützt so eine schrittweise Digitalisierung ohne Betriebsunterbrechung – dies vollständig DSGVO-konform.

Unternehmen, die auf digitales Werkzeugmanagement setzen, verschaffen sich einen klaren Wettbewerbsvorteil. Echtzeitdaten verbessern die Entscheidungsqualität, vorausschauende Wartung reduziert Ausfallzeiten, und die zentrale Verwaltung von Geräten sorgt für reibungslose Arbeitsabläufe.

Diese Fortschritte sind keine bloßen Prozessverbesserungen – sie sind strategische Erfolgsfaktoren in einem zunehmend umkämpften Markt. Da sich Industrie 4.0 auch im Bauwesen zunehmend etabliert, riskieren Unternehmen, die den Wandel verschlafen, den Anschluss zu verlieren.

## **6. FAZIT: WETTBEWERBSFÄHIGKEIT SICHERN ODER DEN ANSCHLUSS VERLIEREN**

Der digitale Wandel im Bauwesen bedeutet nicht, bewährte Ingenieursprinzipien aufzugeben – sondern sie mit digitalen Werkzeugen zu stärken, die mehr Transparenz, Kontrolle und messbare Ergebnisse bieten.

MILWAUKEE® ONE-KEY<sup>™</sup> zeigt, wie sich Industrie 4.0 Prinzipien erfolgreich in den Baualltag integrieren lassen, ohne die bewährten Abläufe zu stören. Für Bauunternehmen, die bereit sind, die digitale Lücke zu schließen, stehen die Werkzeuge und Technologien bereits heute zur Verfügung, um Prozesse zu transformieren und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Die digitale Transformation im Baugewerbe ist im Gange – die Frage ist nur, ob Sie sie anführen oder den Anschluss verlieren.

## QUELLEN

1 – RICS: Digitalisation in construction report 2024 <https://www.rics.org/content/dam/ricsglobal/documents/research/Digitalisation-in-construction-report-2024.pdf>

2 – EU BUILD UP Platform: Digital Adoption in Construction: 2024 Status <https://build-up.ec.europa.eu/en/resources-and-tools/publications/digital-adoption-construction-2024-status>

3 – Plattform Industrie 4.0: Deutschlands Netzwerk zur Gestaltung der digitalen Transformation in der Produktion <https://www.plattform-i40.de/>

4 – Research and Markets: Germany Construction Equipment Market 2024 <https://www.researchandmarkets.com/report/germany-construction-equipment-market>

Siehe auch: Journal of Information Technology in Construction [https://www.itcon.org/papers/2024\\_34-ITcon-Jakel.pdf](https://www.itcon.org/papers/2024_34-ITcon-Jakel.pdf)

5 – MILWAUKEE®: MILWAUKEE® ONE-KEY<sup>™</sup> <https://de.milwaukeetool.eu/systems/one-key/>

Die BLUETOOTH<sup>®</sup> Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsmarken der Bluetooth SIG, Inc., und jede Verwendung des Markennamens seitens MILWAUKEE<sup>®</sup> Tool geschieht unter Lizenz.



Nothing but **HEAVY DUTY.**<sup>TM</sup>

**Entdecken Sie, wie Sie die Digitalisierung  
und ONE-KEY<sup>TM</sup> nutzen können,  
um Ihre Zukunft zu sichern!**

**Zu ONE-KEY<sup>TM</sup>**

